



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Ausländische Studentinnen und Studenten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**



## Internationale Beziehungen

Das Rektorat hatte sich für den Zeitraum von 1983-87 die *Pflege der Auslandsbeziehungen* als einen der Schwerpunkte seiner Tätigkeit gesetzt und den Prorektor für Lehre, Studium und Studienreform mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betraut. Tatsächlich gelang in diesem Zeitraum auch ein rapider Ausbau der Auslandsbeziehungen der Hochschule: Waren im Wintersemester 1983/84 noch drei Hochschulpartnerschaften zu verzeichnen, so konnte diese Zahl inzwischen auf 15 ausgeweitet werden; und die Zahl der im Rahmen dieser Partnerschaften ins Ausland vermittelten Studierenden hat sich von 29 auf über 90 mehr als verdreifacht (ohne Sommerkurse und kurzfristige Seminare). Die Zahl ausländischer Studenten stieg von 411 auf 557 an. Allein im Studienjahr 1986/87 wurden fünf Sprach- und Fachkurse für Studierende von Partnerhochschulen durchgeführt (zweimal St. Olaf College; Illinois State University; University of Illinois; Trent Polytechnic Nottingham), außerdem ein Sprachkurs für Paderborner Hochschulangehörige in Le Mans und ein Sprachkurs für Hochschulangehörige der Universität Ankara in Paderborn.

Eine solche Ausweitung der Auslandsbeziehungen ist nicht denkbar ohne Finanzspielraum: standen im Jahre 1983 dem Akademischen Auslandsamt knapp 6.000 DM zur Pflege der Hochschulpartnerschaften zur Verfügung, so waren es 1987 bereits 56.000 DM (19.000 DM aus der Titelgruppe 94, 10.000 DM aus dem Repräsentationsfonds, 6.000 DM zur Pflege der Auslandsbeziehungen, 16.000 DM aus Zentralmitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie 4.000 DM aus Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für Osteuropa-Partnerschaften); hinzu

kommen Mittel der Europäischen Gemeinschaft und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für einzelne Vorhaben, die vorwiegend den Studenten zugute kommen.

Zur Koordinierung der Auslandsaktivitäten der Hochschule hat der Senat auf Vorschlag des Rektorats im November 1984 einen Beraterkreis der Hochschule für die Pflege der Auslandsbeziehungen eingerichtet. Die Amtszeit dieses Beraterkreises war mit der Amtszeit des Rektorats identisch; ihm gehörten die Professoren Herrmann, FB 10, Lenzing, FB 17 und Weber, FB 5, an; außerdem nahmen an den Sitzungen der Prorektor für Lehre, Studium und Studienreform und der Leiter des Akademischen Auslandsamtes teil. Aufgabe des Beraterkreises war es, die Hochschule bei der Auswahl zu fördernder Auslandsaktivitäten und bei der Festlegung von Prioritäten zu unterstützen und gemeinsam mit dem Akademischen Auslandsamt über die für Auslandsbeziehungen reservierten Sondermittel zu beraten.

#### AUSLÄNDISCHE STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Vom Wintersemester 1983/84 bis zum Wintersemester 1986/87 ist die Gesamtzahl ausländischer Studierender (inklusive Teilnehmer des Deutschkurses für Studienbewerber und Studierender ausländischer Partnerhochschulen) von 411 auf 557 gestiegen. Der Anteil dieser Gruppe an der Gesamtzahl der Studierenden liegt bei 4,64%.

Diese Studenten und Studentinnen (ohne Deutschsprachkursteilnehmer und Studierende von Partnerhochschulen) hatten im Wintersemester 1986/87 ihre Herkunftsländer in folgenden Kontinenten:

Europa	230
davon EG-Länder	117
Asien	140
Afrika	46
Amerika	13
	<hr/>
	429

Die ausländischen Studierenden kamen aus insgesamt 61 Ländern; Hauptherkunftsländer waren im Wintersemester 1986/87:

1. Türkei	75
2. Griechenland	44
3. Iran	43
4. Spanien	21
5. Niederlande	18

Ausländische Studierende finden sich vor allen Dingen in den ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen:

Ingenieurwissenschaften (davon 83 in den Abteilungen)	206
Mathematik/Informatik	66
Chemie/Physik	17
Wirtschaftswissenschaften	75
Geisteswissenschaften	47
Lehrämter	18

Beim Ausländerstudium war, wie an anderen deutschen Hochschulen auch, in Paderborn in den letzten Jahren ein deutlicher Trend weg von Bewerbern aus dem Ausland zu sogenannten "Bildungsländern" (Bewerbern mit einer in der Bundesrepublik erworbenen Hochschulzugangsberechtigung) festzustellen; diese stellen inzwischen schon mehr als 50% der ausländischen Studienanfänger.

Eine weitere interessante Entwicklung der letzten vier Jahre ist es, daß sich Paderborn inzwischen zu einem der Schwerpunkte für das Studium von Chinesen in der Bundesrepublik entwickelt hat (etwa 30 Studierende und Deutschkursteilnehmer aus der Volksrepublik China).

Gut im bundesweiten Vergleich steht die Hochschule auch bei ihrem Deutschkursangebot für ausländische Studienbewerber dar: Ein Deutschkurs von der Grundstufe bis hin zur Abnahme der PNdS (Prüfung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse) ist ein "Aktivposten" der Hochschule, der viel zur Erhöhung der Zahl ausländischer Studierender beigetragen hat. Das rege Interesse an diesen Kursen führt dazu, daß die Zahl der Bewerber/innen regelmäßig das vorhandene Angebot von 60 Plätzen übersteigt. Zur fachlichen Unterstützung der ausländischen Studenten/innen werden in Kooperation mit den Fachbereichen besondere "Stützkurse" durchgeführt, etwa in den Bereichen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften, Mathematik für Ingenieurstudenten oder Englisch.

Die jährlich durchgeführte Orientierungsphase für ausländische Studienanfänger/innen hilft, die bei dieser Studentengruppe verstärkt auftretenden "Startschwierigkeiten" zu mindern. Exkursionen speziell für ausländische Studierende wurden nach Berlin, Frankfurt, München, Köln, Hannover und zur "Documenta" nach Kassel durchgeführt.

Auf Anregung der Vertretung der ausländischen Studenten wurde vom Rektorat im Sommersemester 1984 ein "Arbeitskreis zur Unterstützung ausländischer Studenten" ins Leben gerufen, für den die Fachbereiche je einen Vertrauensdozenten benannten. Die Vertrauensdozenten sollen in den einzelnen Fachbereichen als "Anlaufstelle" für die Probleme der ausländischen Studierenden dienen;

der Arbeitskreis bemühte sich, die besonderen kulturellen, rechtlichen und finanziellen Probleme ausländischer Studierender aufzugreifen und damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Um das Tätigkeitsspektrum dieses Arbeitskreises zu erweitern und auch tatkräftig finanziell helfen zu können, wurde Ende 1985 von Hochschulangehörigen ein Verein zur Unterstützung ausländischer Studierender gegründet, in dem der genannte Arbeitskreis aufging. Schon 1986, im ersten Jahr seines Bestehens, konnte dieser Verein, der sich ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert, Mittel in Höhe von über 8.000,-- DM für ausländische Studierende in finanziellen Notsituationen einwerben.

#### WISSENSCHAFTLICHE EINZELKONTAKTE

Die zahlreichen wissenschaftlichen Einzelkontakte auf der Ebene von Fachgruppen oder Fächern stellen naturgemäß den Hauptteil der internationalen Beziehungen der Universität-Gesamthochschule-Paderborn dar. Sie können in diesem Bericht nicht alle aufgeführt werden, nur als Beispiele seien genannt:

- der Austausch der Germanisten mit der Cornell University, USA
- die Zusammenarbeit der Experimentalphysiker mit dem indischen Atomforschungszentrum in Bombay
- die Zusammenarbeit des Fachbereichs 6 mit der polnischen Akademie der Wissenschaften
- die Kooperation des Fachgebiets Technische Mechanik mit der Chongqing Universität, Volksrepublik China
- der Studentenaustausch des Fachbereichs 9 mit dem College für Landbau in Norwich, Großbritannien
- der Studentenaustausch des Faches Textilgestaltung mit Göteborg, Schweden